

# Langweiliger Technisch nicht weiterentwickelter absolut überteuerter Touareg

Beitrag von „coala“ vom 21. Oktober 2015 um 10:09

Servus zusammen,

bei allem Gemecker (auf hohem Niveau...) darf man nicht außer Acht lassen, dass es schon einige Verbesserungen bis zum, bzw. beim Facelift gab, die allerdings nicht alle gleich ins Auge springen, sondern teils auch "unterm Blech" zu finden sind.

Das wären z.B.:

- Multikollisionsbremse
- Verbessertes Abblendlicht (breitere, homogenere Ausleuchtung) in der Premium-Xenon-Variante
- Abbiegelicht etwas besser, leistungsstärkere Leuchtmittel eingesetzt
- Freilauffunktion (ok, die ist nicht wirklich zu was gut)
- Fahrwerksverbesserungen, insbesondere wesentlich weniger Poltern bei Querfugen, Gullideckeln, Schlaglöchern etc.
- LED Ambientebeleuchtung in den Türen, Farbumstellung auf weiß
- Neues TFL
- Mobile Dienste (Online Verkehrsinfo, Google Street View, Google Earth)
- Separate Taste für Lenkradheizung wieder da (ok, die hätte nie verschwinden dürfen)
- Überarbeitetes Stahlfederfahrwerk
- Deutlich weniger Vibrationen im Leerlauf (geänderte Motorlager)
- Lordosenstütze für Basissitz
- Fehlbetankungsschutz beim Diesel
- Stop-and-go-Funktion für ACC "plus", sprich beim großen Assistenzpaket
- 17 Pferde und 30 Nm mehr beim Volumenmotor
- Geänderte Schaltkulisse (Tiptronic auch in "S" verfügbar)

Über die Nachteile (beim Facelift), sprich Mehrverbrauch gegenüber der 245 PS Maschine, eigenartige Start/Stop-Funktion bereits ab 7 km/h, selten ungünstig gelöste Einbau- und Nachfüllsituation für AdBlue, teils qualitative Verschlechterungen im Bereich des Interieurs (ja, auch ich habe leider diesen Eindruck), zeitweilige Auslieferung extrem schäbiger, dünner Fußmatten auch bei R-Line, eigenartig "schleifendes", bzw. rauhes Lenkgefühl bei bestimmten Motordrehzahlen und Lenkwinkeln, R-Line Paket bietet zu wenig optischen Unterschied zur Standardversion, Entfall von V8 TDI und Hybrid, deutlich mehr Verschmutzung der Heckscheibe durch geänderten Heckspoiler, darf man allerdings auch nicht hinwegsehen. Ein Witz ist auch,

dass man beim RNS 850 in der Normalversion nicht einmal die Mitten, sondern nach wie vor lediglich Höhen und Bässe einstellen kann. Das geht sogar beim RCD 550. Ärgerlich auch, dass es immer noch keine Beleuchtung in Ablagefach der Mittelkonsole gibt. Ein Punkt der mir bis dato unverständlich bleibt, denn das würde wirklich nicht die Welt kosten und in einem Fahrzeug dieser Preisklasse sollte so etwas nun wirklich selbstverständlich sein.

Klar ist aber, dass sich Änderungen an Blechteilen und größere konstruktive Veränderungen/Entwicklungen auf Grund der entsprechenden Kosten und in Bezug auf die "Restlaufzeit" des T II kaum rechnen würden. Das ist schade, auch ich hätte mir ein Gefühl von etwas mehr an "neuem Auto" gewünscht, sind doch die gefühlten Veränderungen im Innenraum - zumindest tagsüber 😊 - kaum zu bemerken. Es ist eben nur ein Facelift - nicht mehr und nicht weniger... Dennoch hätte man auch mit kleineren, bezahlbaren Verfeinerungen dem Neuwagenbesitzer ruhig etwas mehr das Gefühl geben dürfen, dass er nun eben ein "neues" Auto fährt und er sich dies nicht erst immer erst ins Gedächtnis rufen muss.

Insgesamt bleibt der Touareg meiner Meinung nach dennoch ein sehr stimmiges Gesamtpaket ohne wirklich ersichtliche Nachteile. Beim Preis allerdings fällt unangenehm auf, dass man fürs gleiche Geld (Listenpreise angelegt, keine Rabatte berücksichtigt) auch einen neuen Q7 bekommt, der immerhin eine Entwicklungsgeneration vorne liegt und auch ein paar PS mehr hat. Ich habe kürzlich den Q7 mit soweit möglich identischer Ausstattung zu meinem Fahrzeug konfiguriert und kam aus dem Staunen erstmal nicht raus: Bereinigt um das Terrain-Tech Paket, das beim Q7 nicht erhältlich ist, war er trotzdem immer noch um gut 1.300 Euro *billiger(!)* als mein Fahrzeug, bot dazu aber noch moderne Features wie das Digitale Cockpit etc. Nach einigem ungläubigen hin- und her rechnen kam ich schließlich drauf, dass es die saftigen Aufpreise beim Touareg für Zusatzausstattungen (insbesondere Fahrassistenzsysteme) sind, die das letztlich ausmachen. Nimmt man sich da etwas zurück, wird der Touareg wieder billiger als der Q7, will man jedoch ein fast komplett ausgestattetes Fahrzeug, dann dreht sich der Wind zu Ungunsten des Touareg. Das sehe ich dann doch auch etwas kritisch, für ein "altes" Fahrzeug mehr aufzurufen als für das brandneue Schwestermodell aus dem Konzern, das ja zudem auch noch etwas größer ist und bessere Fahrleistungen bietet.

Grüße  
Robert